

„The Scones“ singen auch auf kurpfälzisch und haben nun ein Weihnachtsalbum veröffentlicht

„Schunn widder isch ä Johr vorbei“

Von Hans-Joachim Of

Wiesloch/Walldorf. Sie sind seit rund zwei Jahren am Start und haben sich in kurzer Zeit mit ihren Konzerten eine treue Fangemeinde erspielt, die immer größer wird. „The Scones – Little Kurpfalz-Coverband“ heißt die Formation, die in der Rhein-Neckar-Region insofern ein Alleinstellungsmerkmal hat, als dass sie mit ihrem Konzept, bekannte Songs auf englisch sowie in Kurpfälzer Dialekt zu singen, voll ins Schwarze trifft. Mit ehrlichen, handgemachten Coversongs und eigenen Stücken punkten „Dr. Musik“ Helmut Dörr aus Wiesloch und der Walldorfer Jürgen Köhler bei Alt und Jung.

Jetzt haben die beiden Gitarristen und Sänger ein Album mit dem Titel „Kurpfälzer Weihnachtslieder“ und damit ihren ersten Silberling aufgenommen. „Die Idee hierzu kam uns bei der Weihnachtsbaumaktion im Vorjahr in Walldorf. Bei der späteren Scheckübergabe stand bereits in der Rhein-Neckar-Zeitung, dass wir an ein Album mit Weihnachtsliedern denken“, eröffnen die beiden



Helmut Dörr und Jürgen Köhler (von links) von „The Scones“ bekennen sich auch musikalisch zu ihrer Heimat und singen im Kurpfälzer Dialekt. Foto: Hans-Joachim Of

Vollblutmusiker. „Und was in der Zeitung versprochen wird, muss man halten“, schieben sie lachend nach.

Neben Stücken wie „Das große Fest der Liebe“, „Sou um die Weihnachtszeit“ oder „Schunn widder isch ä Johr vorbei“ hat das besondere Duo mit „Liewer Gott, guck dir des oo“ auch das aktuelle Flüchtlingsthema aufgegriffen und ein Lied geschrieben, das unter die Haut geht. Auch das melancholische, leise Lied „Stille“ ist Kino für die Ohren, und der Zuhörer hat sofort Bilder im Kopf, die viele tagtäglich begleiten oder in den Medien vor Augen geführt werden. Das Stück packt den Hörer, der ergreifende (in diesem Fall von Jürgen Köhler geschriebene) Text führt ohne Umwege direkt ins Herz und in die Magenrube.

Am Ende fast aller melancholischen Lieder, die die aktuelle Situation in einer nicht immer heilen Weg überaus treffend beschreiben, lautet jedoch die Botschaft, dass man die Hoffnung niemals aufgeben sollte. „Steh bloß widder uff“, heißt es für diejenigen, die gefallen oder krank sind, und auch alle, denen Stolpersteine und Fallen in den Weg gelegt werden. Alle Texte und die Musik stammen aus der Feder von Helmut Dörr (auch bekannt von der Gruppe „KraichgauSound“) und Jürgen Köhler, der nebenbei auch noch bei der Walldorfer Band „Saitensprung“ in die Saiten greift. Aufgenommen

und gemischt wurden die acht Lieder im Wieslocher Homestudio von Helmut Dörr. Gemeinsam gestaltete man das CD-Booklet.

„The Scones“, die kürzlich mit Unterstützung der beiden Querflötistinnen Sandra Köhler und Melanie Greiner aus der Rhein-Neckar-Region und des gebürtigen Wieslocher Gitarristen Gregor Weisbarth ein intensives Benefizkonzert für den Verein Blut (Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte) spielten, traten kürzlich auch zugunsten der Ökumenischen Hospizhilfe im Festsaal Wiesloch auf und spielen am 2. Adventssonntag im Walldorfer Café Art.

Am 12. und 19. Dezember sind sie im Rahmen der alljährlichen Walldorfer Weihnachtsbaumaktion zu sehen und hören. „Wir wollen mit unserer Musik und den Tonträgern nicht reich werden, sondern die CDs bei den anstehenden Benefizkonzerten für zehn Euro verkaufen, wobei die Hälfte davon an den jeweiligen Veranstalter gespendet wird“, lassen „The Scones“ wissen. Dort wird das Album auch der Öffentlichkeit vorgestellt, wobei – vom Lied „Stille“ einmal abgesehen, alle Lieder bislang noch nicht live gespielt wurden. Im nächsten Jahr, soviel sei schon verraten, wird sich diese besondere „Little Kurpfalz-Coverband“ bereits an Aufnahmen für ein weiteres Album machen.

Toxicator ist wieder in Mannheim

Harte Sounds, heftige Party

Mannheim. (RNZ) Zum siebten Mal vereint Toxicator in der Mannheimer Maimarkthalle die Anhänger der „Harder Styles“ elektronischer Musik. Über 30 DJs und Künstler sind auf drei Tanzflächen dabei und bieten Hardcore, Hardstyle und Hardtechno. Bei der großen Party wird mit über 11 000 Besuchern gerechnet.

Damit gehört Toxicator zu den größten Veranstaltungen für die härteren Techno-Gangarten. Das spiegelt sich auch bei der Qualität der Künstler wieder: „Angerfist“ ist der gefragteste Hardcore-Act weltweit. In seiner Heimat Holland füllt er alleine ganze Stadien. Ebenfalls mit dabei: „Mad Dog“ aus Italien oder „Partyraiser“ und „Dr. Peacock“. Hochkarätig besetzt sind auch die Hardstyle- und Hardtechno-Floors.

Info

Mannheim, Samstag, 5. Dezember, ab 20 Uhr, Maimarkthalle. Karten für 40,95 Euro gibt's beim RNZ-Ticketservice auf Seite 19.

Hier gibt's kräftig Bass



Mannheim. (RNZ) Vor neun Jahren diskutierte halb HipHop-Deutschland über den jungen Rapper aus Rostock. Inzwischen ist Marsimoto, der sich als Hommage an den Produzenten Madlib und sein Projekt Quasimoto versteht, ein überaus populäres Phänomen. Im Juni erschien sein viertes Album „Ring der Nebelungen“. Für die Besucher des Maimarkt Clubs hat er kräftige Bässe und zweideutige Texte im Gepäck.

Info

Mannheim, Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Maimarkt Club. Karten für 34,60 Euro gibt's beim RNZ-Ticketservice auf Seite 19.

STECKBRIEF

Name: The Scones – Little Kurpfalz-Coverband

Gegründet: 2013

Aktuelle Besetzung: Helmut Dörr aus Wiesloch (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) und Jürgen Köhler aus Walldorf (Gesang, Gitarre). Bei Livekonzerten verstärkt von Gregor Weisbarth aus Graben-Neudorf (E-Gitarre) sowie Sandra Köhler und Melanie Greiner (beide Querflöte) aus der Rhein-Neckar-Region

Musikstil: Coversongs der Rock- und Popgeschichte in englischer und kurpfälzischer Sprache sowie eigene Lieder

Livekonzerte: Am Sonntag, 6. Dezember, um 19 Uhr im Café Art, Walldorf. Der Eintritt ist frei. Am 12. und 19. Dezember im Rahmen der „Walldorfer Weihnachtsbaumaktion“ an der Rennbahnstraße

Internet: www.the-scones.de

Album: „Kurpfälzer Weihnachtslieder“ (2015)